

In der Dille: Halteverbotsschilder sorgen für einen sicheren Verkehrsfluss

Ein zentrales Anliegen vieler Rüntherinnen und Rünther ist die Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil. Besonders der Siedlerbund Dille machte auf die zunehmend unübersichtliche Lage an der Kreuzung Richtung Seige aufmerksam: Durch das gestiegene PKW-Aufkommen kam es dort immer häufiger zu chaotischen Parksituationen, die sowohl den Verkehrsfluss als auch die Sicherheit beeinträchtigten.

Um endlich Klarheit zu schaffen, lud der Siedlerbund das direkt gewählte Ratsmitglied Alexander Höll sowie den Ortsvorsteher Oliver Schäfer zu einem Vor-Ort-Termin ein. Gemeinsam verschafften sie sich ein Bild der Lage und nahmen anschließend Kontakt mit der Straßenverkehrsbehörde auf. Das Ergebnis: Seit Dienstag sorgen neue Halteverbotsschilder im Kreuzungsbereich für mehr Übersicht und einen sicheren Verkehrsfluss.

Nach einem halben Jahr wird die Maßnahme gemeinsam evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hinweise und Vorschläge aus der Bürgerschaft sind ausdrücklich willkommen.

Josef Tränklers Puppenbühne gastiert vom 19.2. – 1.3.2026 in Bergkamen



Paw Patrol. Foto: Josef Tränklers Puppenbühne

Auch 2026 entführen die bezaubernden Handpuppen von Josef Tränklers Puppenbühne ihr Publikum in farbenfrohe Fantasiewelten und versprechen mit ihren heiteren Geschichten beste Unterhaltung für die ganze Familie. Ein Besuch im Puppentheater bietet eine besondere Atmosphäre, die Generationen verbindet und die Fantasie auf einzigartige Weise anregt.

Familie Tränkler beherrscht die Kunst des Puppenspiels perfekt und bringt mit den pädagogisch wertvollen Geschichten ihr Publikum zum Nachdenken und Lachen. Sie überzeugt stets mit interessanten und lustigen Geschichten für Kinder ab 2 Jahren. Die Kinder werden in das Spiel mit einbezogen und sind damit ein Teil des Geschehens. Es bietet den Kindern die Chance, durch die Augen der Puppen zu sehen und Gefühle und Situationen zu erleben. Somit werden Empathie und



soziales Verständnis der Kinder gefördert. Es werden mit den neuen, lebendigen Abenteuern packende Geschichten erzählt, die Kinderaugen zum Leuchten bringen.

WO:

Theaterzelt

Geschwister-Scholl-Straße / Ecke am Roggenkamp

59192 Bergkamen

WANN:

19.2. – 1.3.2026

(23. – 25.2.2026: keine Vorstellungen)

WAS:

Paw Patrol – Die verschwundene Krone

19. – 22.2.2026, tägl. 16:00 Uhr

Die Krönung der Prinzessin steht bevor. Aber alle sind in heller Aufregung, da die Krone auf mysteriöser Weise verschwunden ist. Glücklicherweise sind Ryder und die Helfer auf vier Pfoten sofort zur Stelle, um die Krone zu suchen und sie rechtzeitig zurückzubringen.

Paw Patrol und der kleine Dino

26. – 28.2.2026, tägl. 16:00 Uhr

1.3.2026, 11:00 Uhr

In der Abenteuerbucht ist großes Gebrüll, nur woher kommt es? Der kleine Dino hat Angst. Die Paw Patrol möchte ihm helfen und spricht ihm Mut zu. Denn mutig ist nicht, wer keine Angst hat, sondern wer Hilfe holt. Zusammen mit den Kindern schafft es die Paw Patrol auch, dass der kleine Dino keine Angst mehr hat.

EINTRITTSPREIS:

Erwachsene 13 € / Kinder 12 €

Bei Vorlage einer Ermäßigungskarte, eines Zeitungsartikels, eines Screenshots oder eines Fotos des aktuellen Plakats wird eine Ermäßigung, die für max. 5 Pers. gültig ist, von 1 € p. P. auf den regulären Eintrittspreis gewährt.

Einlass und Öffnung der Tageskasse einschl. VVK: 60 Min. vor
Veranstaltungsbeginn

Keine Kartenzahlung möglich.

Spieldauer: 60 Min. inkl. 10 Min. Pause

Die Zeltanlage ist angenehm temperiert / WC ist vor Ort

Hotline: 0177-5516301

E-Mail: josef.traenkler@yahoo.de

<https://www.josef-traenklers-puppenbuehne.de/>

<https://www.facebook.com/josef.tranklerspuppenbuhne>

Berufsorientierung an der Willy-Brandt-Gesamtschule durch ein dreiwöchiges Betriebspraktikum

Der 9. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule befindet sich mit 138 Schülerinnen und Schülern vom 31.01. – 17.02.2023 in seinem 3-wöchigen Betriebspraktikum im Kreisgebiet Unna und Umgebung. In ca. 91 Betrieben werden die Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum durchführen; einige Firmen und Unternehmen, wie z. B. Familienzentren, Friseure, Krankenhäuser, Kfz-Werkstätten, Seniorenheime, Bau-Betriebe, Arztpraxen und Einzelhandelsbetriebe, betreuen zwei bis fünf Schülerinnen und Schüler. Die Berufskoordinatorin Münevver Kaya hat die gesamte Organisation des Praktikums vorbereitet. Sie steht den BetreuungslehrernInnen, SchülernInnen und Firmen bei kleineren und größeren Problemen tatkräftig und unterstützend zur Seite.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule möchte sich an dieser Stelle bei

den 91 Betrieben und ihren BetreuerInnen im Kreisgebiet Unna und Umgebung recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Durch diese Kooperation zwischen Betrieb und Schule kann der Übergang zwischen beiden Bereichen für beide Seiten effektiver gestaltet werden. So werden den Schülerinnen und Schülern in den Betrieben praxisnahe Inhalte vermittelt, und auf diesem Weg werden sie auf spätere berufliche Aufgabenstellungen vorbereitet.

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich in verschiedenste Betriebe, um erste Erfahrungen und Eindrücke in der Arbeitswelt zu sammeln und erste Ideen für ihre spätere Berufswahl zu entwickeln. Viele Schülerinnen und Schüler bleiben im Kreisgebiet, aber einige zieht es auch nach Hamm und Dortmund, wodurch sie eine hohe Flexibilität zeigen.

Neben den üblichen Berufsfeldern wie Gesundheit, Verwaltung, Einzelhandel, Pädagogik, Fahrzeugtechnik, Kosmetik machen einzelne Schülerinnen und Schüler auch erste Erfahrungen in Seniorenheimen, in Reha-Betrieben und in der Baubranche.

Nach 2 bis 3 Tagen mit täglich 8 Stunden Arbeitszeit werden sich die Schülerinnen und Schüler an die vielfältigen, aber auch ungewohnt anstrengenden Tätigkeiten gewöhnt haben. Die erste Woche beginnt in allen Betrieben mit einer intensiven Einführung in die verschiedenen Arbeitsabläufe, wodurch die Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem/der zuständigen Betreuer/ Betreuerin ihre Arbeitsaufgaben finden und lernen werden. Eigenständiges Arbeiten werden viele nicht erwarten und deshalb überrascht sein, wenn sie selbstständig Produkte herstellen sollen. Einige Schülerinnen und Schüler werden auch Waren einräumen, kopieren oder putzen müssen, aber solche Tätigkeiten gehören bei vielen Berufen eben dazu.

Auffällig ist, dass viele Schülerinnen und Schüler nicht nur pflegerische und elektronische Berufsfelder favorisieren, sondern dass auch kommunikative und technische Berufsfelder

großes Interesse finden.

L0L explodiert mit Körpergeräuschen und Publikumsexzessen



Standing Ovations für das zweite L0L-Gastspiel der Saison.

Grönland-Invasionen, Totschläge in Zügen, aktuelle innenpolitische Kapriolen? Fehlanzeige. Wenn L0L mit vier Comedians das studiotheater bis auf den letzten Sitz füllt, will das auch niemand hören. Da ist hemmungsloses Ablachen

gefragt, über lautstarke Verdauungsergebnisse, die Folgen von Maschinengebären und Beat-Box-Marathons. Der ganz normalen Alltagswahnsinn eben, denn ernst geht es im Alltag sowieso ständig zu. Dass die Bergkamener dabei zum eigentlichen Hauptdarsteller mutieren, hat sich auch unter den Bühnen-Akteuren längst herumgesprochen. Am Freitag waren alle Beteiligten deshalb in Hochform.



Moderator Ben Schafmeister machte mindestens so viel Stimmung wie die Hauptakteure.

Immer ein Renner ist die Frage, was man in Bergkamen überhaupt unternehmen kann. Und natürlich der Lokalpatriotismus, der sich zwischen Rünthern, Overbergern, Methleranern und Bockum-Hövelern hemmungslos entfaltete. In den ersten Reihen brachten unter der Regie von Moderator Ben Schafmeister neben Thermomix-Tanja, MILF-Agnes und diversen Aperol-Bitches auch die langanhaltenden Folgen einer Ferienlager-Liebe die Stimmung schon nach Sekunden auf den Siedepunkt.



Katharina Block ist eine alte LOL-Bekannte und sprang für eine erkrankte Kollegin ein.

Katharina Block sprang für eine erkrankte Kollegin ein und servierte als alte LOL-Bekannte schon mal Gehörtes mit mütterlichem Spielplatz-Traum, Sandkuchen-Buffer mit Katzenkacke und Dick-Pic-Sehnsucht. Danach verwandelten sich Feuerwehrmann Frank auf der Bühne und Jochen als 79-jähriger reicher Frauenschwarm in der 2. Reihe zu durchaus talentierten Nebendarstellern. Dann übernahm Thomas Schmid mit seiner Bergkamen-Premiere das Ruder, heizte den Regional-Krieg mit Kamener-Kreuz-Psychologie noch ein wenig an und versuchte mit einer missratenen meditativen Therapie vergeblich, die Midlife-Krisis angesichts der Deutschland-Post vom Rentenbund wegzupuzzeln. Gut, dass man beim Beat-Box-Exzess von Kevin O'Neal eigentlich nur noch über das Kevin-Trauma und die Frage nachdenken musste, wie so viele Geräusche gleichzeitig aus allen Körperöffnungen gewaltige Rhythmen produzieren können.



Thomas Schmid bei seiner Bergkamen-Premiere.

In der zweiten Runde mit umgekehrter Reihenfolge waren viele schon an ihren Zwerchfell-Grenzen angelangt. Manche Zuschauerin lachte sich derart in Ekstase, dass auf der Bühne gar nichts mehr ging. Kein Wunder, kam doch nicht nur die Körbchen-Größe aus der 2. Reihe zur Sprache. Mit dem Mikro unternahm der Beat-Boxer eine beeindruckende Körper-Rundreise durch seinen „angewachsenen Instrumenten“, die im Atemlos-Marathon und der Insel mit zwei Bergen mündete. Der Kölner Kollege strandete in greiser Vorfreude im Furzalter an der Kasse, wo letztlich doch wieder SB-Terror mit Probezeit und Scan-Kriminalität lauerten. Mit der einzigen Bühnen-Frau gab es zum Abschluss noch eine Portion Menopausen-Hormon-Horror mit Klapprad- und sexistischen Kuschel-Exkursen.



Ein Ereignis für sich:
Beat-Boxer Kevin O'Neal.

Material genug, um sich vom Publikum mit stehenden Ovationen

und überschäumendem Jubel belohnen zu lassen. Keine Frage: LOL ist längst der unangefochtene Kulturprogramm-Renner für inzwischen auch alle Altersklassen.

Zwei Tageseinbrüche am Samstag in Bergkamen

Zwei Tageseinbrüche meldet die Polizei für den vergangenen Samstag in Bergkamen

Unbekannte Täter verschafften sich zwischen 09:30 – 11:40 Uhr, während die Bewohner einkaufen waren, Zugang zu einem Reihenendhaus in der Schillerstraße in Weddinghofen. Sie betraten das Haus durch ein gewaltsam geöffnetes Fenster, durchsuchten die Räumlichkeiten und entwendeten u.a. Goldschmuck. Im Anschluss daran entkamen die Täter unerkannt.

In der Straße „Im Breil“ in Bergkamen-Mitte drangen Unbekannte in der Zeit von 10:30- 17:00 Uhr in ein Einfamilienhaus ein. Hier wurden Gegenstände aus dem Haus entwendet.

Wer Hinweise auf den oder die Täter in beiden Fällen geben kann, meldet sich bitte unter der Telefonnummer der Polizei Kamen 02307/921-3220 oder per E Mail Poststelle.Unna@polizei.nrw.de,

Kostenfreie Energieberatung am 27. Februar: Anmeldungen zum 2. Beratungstermin nun möglich

Die Stadt Bergkamen setzt ihr Engagement für klimafreundliches Bauen und energetische Sanierung auch 2026 fort. Im Rahmen des Netzwerks „Sanieren mit Zukunft“ wird erneut eine kostenfreie Energieberatung angeboten. Bürgerinnen und Bürger erhalten Informationen zu Energiesparen, Heizungstechnologien, Wärmedämmung, erneuerbaren Energien und Förderprogrammen. Die Präsenzberatung durch einen qualifizierten Energieberater stieß zuletzt auf großes Interesse – der jüngste Termin war vollständig ausgebucht.

Nächster Termin der Energieberatung:

- **Datum:** Freitag, 27. Februar 2026 (Anmeldung bis 20.02.2026)
- **Uhrzeit:** 14:30 – 16:00 Uhr (30-minütige Beratungstermine, individuell vergeben)
- **Ort:** VHS Bergkamen, Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen

Anmeldung und Rückfragen:

- Stadt Bergkamen – Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität
- Telefon: 02307 / 965-372
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Der Fragebogen zur Energieberatung sollte möglichst vorab ausgefüllt werden. Dieser ist auf der Homepage der Stadt Bergkamen sowie beim Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ verfügbar: https://www.bergkamen.de/files/bk/images/content/klimaschutz/s mz_unna_interaktives_formular_initialberatung.pdf

Weitere Termine werden 2026 in der Regel monatlich angeboten.

Sicher unterwegs: Verkehrssicherheit am Gymnasium Bergkamen



Unter dem Motto „Sicher und selbstständig im Straßenverkehr“ nahmen am 29. Januar 2026 die fünften Klassen des städtischen Gymnasiums in Bergkamen an einer Mitmachaktion zur Verkehrssicherheit teil. Die Veranstaltung wurde von der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte,

Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS NRW) gemeinsam mit der Stadt Bergkamen und dem städtischen Gymnasium durchgeführt.

Ziel der Aktion war es, Schülerinnen und Schüler durch praktische Übungen für mögliche Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren und sie zu einem sicheren, selbstständigen und aktiven Zurücklegen ihrer Alltagswege zu motivieren. Da Kinder und Jugendliche häufig mit dem Fahrrad unterwegs sind, dabei aber nicht immer die volle Aufmerksamkeit dem Verkehrsgeschehen gilt, standen das Erkennen von Gefahrensituationen und das richtige Reagieren im Mittelpunkt.

In mehreren Modulen konnten die Schülerinnen und Schüler typische Alltagssituationen aus der Perspektive von Radfahrenden erleben und ihre Reaktionsfähigkeit testen. Ergänzend wurden wichtige Verkehrszeichen mit Bezug zum Radverkehr spielerisch anhand einer Karte vermittelt. Ein weiteres Modul beschäftigte sich mit reflektierenden Materialien und deren Bedeutung für die Sichtbarkeit im Straßenverkehr. Zum Abschluss erhielten die jeweils reaktionsschnellsten drei Teilnehmenden pro Klasse eine Warnweste, alle anderen einen reflektierenden Smiley.

Aufgrund der positiven Resonanz soll das Thema Verkehrssicherheit im Radverkehr weiterhin eine feste Rolle spielen. „Wir möchten den Kindern spielerisch vermitteln, wie sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen und gut gesehen werden“, erklärt Carina Rademacher, Mobilitätsmanagerin der Stadt Bergkamen. Als sinnvolle Ergänzung zum Fahrsicherheitstraining in den Grundschulen trägt die Aktion dazu bei, Bergkamen als fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt weiter zu stärken und die Nahmobilität zu fördern.

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf: Wer Blut spendet, bleibt fit



Das DRK-Fitnessband.

Das Rote Kreuz ruft erneut zur Blutspende auf. Der nächste Blutspendetermin ist am Freitag, 20. Februar, von 16 bis 20 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Nach den Karnevalstagen beginnt die Fastenzeit und viele Menschen stellen sich die Frage, auf was sie verzichten können und worauf nicht. Das Rote Kreuz sagt ganz klar: Blutspenden sind unverzichtbar! Wer sich gesund und fit fühlt, ist herzlich zur Blutspende eingeladen. Damit die Fitness erhalten bleibt, verschenkt der DRK-Blutspendedienst jetzt ein Fitness-Band im Rotkreuz-Design. Ob Dehnen, Muskeltraining oder ein kurzer Aktivmoment: Mit 14 aufgedruckten Übungen ist das

elastische Band sofort einsatzbereit – im Park, im Büro oder zu Hause.

Für den Blutspender ist jede Blutspende auch ein kleiner Gesundheits-Check, weil der Blutdruck, der Puls, die Körpertemperatur und der Blutfarbstoffwert unmittelbar vor der Blutspende überprüft werden. Im Labor des Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf verschiedene Infektionskrankheiten.

Blutspenden ist einfach. So gehts:

- Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt – eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.
- Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen – die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

Flutterhafter Führerschein: Ehemann verurteilt

von Andreas Milk

Vor wenigen Wochen hatte die Bergkamenerin Simone T. (36, Namen geändert) auf der Anklagebank vor dem Kamener Strafrichter gesessen: Sie soll zugelassen haben, dass ihr Mann ihren Audi fuhr, obwohl er keine Fahrerlaubnis besaß. Das Verfahren wurde eingestellt, weil sie vom Führerscheinentzug des Mannes tatsächlich nichts gewusst hatte. Jetzt musste sich Jan T. (33) selbst verantworten, weil er ohne gültige Fahrerlaubnis gefahren war und auch noch Unfallflucht begangen haben soll.

Die Probleme begannen mit einem Unfall, in den Jan T. am Morgen des 2. Mai 2025 auf der Töddinghauser Straße verwickelt war. Ein Linienbus der VKU erwischte den Audi. Der Busfahrer fuhr einige Meter weiter, weil er sonst den Verkehr lahmgelegt hätte, hielt an und verständigte die Polizei. Jan T., in eine andere Richtung unterwegs als der Bus, stoppte zwar und sprach am Busbahnhof andere VKU-Fahrer an. Er setzte sich dann aber wieder ins Auto, parkte nach einigen Metern und ging zu Fuß nach Hause. Da traf ihn später die Polizei an. T. sagte den Beamten, seinen Führerschein habe er vor einer Weile im Urlaub verklüngelt.

Tatsächlich hätte er laut Aktenlage nicht fahren dürfen. Strittig ist, ob ihn die Behördenpost, in der genau das drin stand, auch erreicht hatte. Amtliche Schreiben gingen unter anderem an eine Adresse in Ostfriesland. Dort wohnt T.s Mutter – aber nicht T. selbst.

Der Führerschein sei in Händen von Jan T. „ein flutterhafter Geselle“, formulierte der Richter. T. machte vor Gericht keine Angaben – sein gutes Recht als Angeklagter. Es gibt Vorstrafen wegen Betrugs und Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Sein Verteidiger

forderte Freispruch: Weder vorsätzliches Fahren ohne Fahrerlaubnis sei diesmal seinem Mandanten nachzuweisen noch eine Unfallflucht. T. sei vielmehr davon ausgegangen, dass der Busfahrer getürmt sei.

Der Richter verhängte eine Geldstrafe von 110 Tagessätzen à 40 Euro. Ganz sicher habe T. gewusst, dass er hinterm Steuer des Audis nicht sitzen durfte. Und auch die Unfallflucht sei erfüllt – schlicht, weil T. nicht am Unfallort geblieben sei.

Gemeindeversammlung am 20. März: Neue ev. Kirchengemeinde sucht einen Namen

Die Vereinigung ihrer beiden Kirchengemeinde haben die beiden Bergkamener Kirchengemeinden bereits im vergangenen Jahr beschlossen: Zum 1.1.2027 werden sie eine gemeinsame Kirchengemeinde bilden

Bis es soweit ist, müssen aber noch eine ganze Reihe Vorarbeiten getroffen und Entscheidungen gefällt werden. Zum Beispiel: Welchen Namen die neue Gemeinde haben soll. Dazu laden beide Kirchengemeinden ein zu einer gemeinsamen Gemeindeversammlung am Freitag, dem 20. März um 18:00 Uhr ins Martin-Luther-Zentrum in Oberaden.

Auf einem Workshop am 27. Februar um 18 Uhr in der Friedenskirche sollen bereits vor der Gemeindeversammlung die Vorschläge abgegeben und diskutiert werden. Es ist eine Möglichkeit für jeden, den Vereinigungsprozess der beiden

Kirchengemeinden aktiv mitzugestalten, also ein Stück gelebte Basis-Demokratie in unserer Kirche.

Beide Gemeinden sind optimistisch, dass der Name der neuen Gemeinde Ende März feststehen wird. Dann kann auch ein neues Siegel für die neue Gemeinde in Auftrag gegeben werden.

Tanz, Akrobatik und Comedy in Höchstform: Starbugs Comedy im Studiotheater Bergkamen



Die international gefeierte Comedy-Sensation ,JUMP! Reloaded ist am Samstag, den 7. März 2025, um 20 Uhr live im Studiotheater Bergkamen. Das Trio kombiniert Tanz, Akrobatik und Comedy zu einem minutiös getakteten Spektakel, das ohne klassische Witze für ununterbrochene Heiterkeit und Staunen sorgt. Von New York bis Tokio hat das Ensemble Publikum weltweit begeistert. Die Performance punktet mit perfektem Timing, Rhythmus, Sound und Gesang und bietet ein einzigartiges Entertainment-Erlebnis, das Dynamik, Präzision und Humor vereint.

Starbugs Comedy – Jump! Reloaded

SA, 07.03.2026 | 20:00 Uhr | Studiotheater Bergkamen | Albert-Schweitzer-Straße 1

Eintritt: ab 19 €

Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de